

Anlage 5: Abrechnungsverfahren (Fahrscheinverkauf und Fahrerabrechnung)**A n w e i s u n g****zum Fahrscheinverkauf und zur Abrechnung der Fahrgeldeinnahmen durch
das Fahrpersonal der im Auftrag der Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH
eingesetzten Nachauftragnehmer**

Stand: Mai 2024

1. Der Verkauf der Fahrausweise gem. den gültigen Tarifbestimmungen erfolgt grundsätzlich über die in den Omnibussen installierten Fahrscheindrucker bzw. Handverkaufsgeräte. Nur bei Ausfall des Fahrscheindruckers hat der Verkauf gegen Ausgabe einer Quittung aus dem SPN-CV-Quittungsblock an die Fahrgäste zu erfolgen.
2. Für den Fahrscheinverkauf erhält jeder Fahrer gegen Nachweis ein
 - Verkaufsmodul für den Fahrscheindrucker
 - Persönliche Codenummer (Geheimnummer)
 - Ersatzfahrschein-Block
 - SPN-CV-Quittungsblock
3. Für einen angemessenen Bestand an Wechselgeld für das Fahrpersonal hat der Nachauftragnehmer Sorge zu tragen.
4. Am Schichtende ist durch jeden Fahrer ein Schichtabschluss am Fahrscheindrucker vorzunehmen und die Schichtabschlussbelege sind mindestens sechs Wochen durch den Fahrer aufzubewahren.
5. Die Fahrgeldeinnahmen sind anhand der registrierten Daten auf dem Verkaufsmodul mindestens einmal alle sieben Tage oder früher – beim Erreichen des Verkaufslimits von 1.000,00 Euro – durch das Fahrpersonal abzurechnen und einzuzahlen. Die Einzahlung erfolgt auf einem der Betriebshöfe Guben, Forst, Schwarze Pumpe oder Cottbus-Schmellwitz.

Alle Belege sind auf Richtigkeit zu prüfen. Bei Feststellung von Unregelmäßigkeiten, ist unverzüglich die zuständige Stelle für den Vertrieb der SPN-CV zu verständigen.

Die Moduleinlegebelege sowie die Einzahlungsquittungen sind mindestens sechs Monate aufzubewahren.

6. Bei Überschreitung des Abrechnungszeitraumes tritt am Fahrscheindrucker eine Sperrgrenze in Kraft. Danach ist keine Schichteröffnung/kein Fahrscheinverkauf mit dem Fahrscheindrucker mehr möglich.
7. Ein bei Ausfall des Fahrscheindruckers notwendiger Fahrscheinverkauf über Quittungsausgabe ist in einem der Kundenzentren der SPN-CV abzurechnen.
8. Durch den Nachauftragnehmer ist ein lückenloser kalendarischer Nachweis über den Ist-Einsatz des Fahrpersonals hinsichtlich:
 - Einsatztag, Einsatzzeit, Dienst-Nr., eingesetztes Fahrzeug
 - auf dem eingesetzten Fahrzeug installierter Fahrscheindrucker/Gerätenummerzur Kontrolle einer ordnungsgemäßen Fahrgeldabrechnung, der Aufklärung von Differenzen und Fahrgastbeschwerden o. ä. zu führen.
9. Durch jedes Fahrpersonal ist sicherzustellen, dass der Fahrscheindrucker über einen ausreichenden Vorrat an Fahrscheinen auf der Druckerrolle verfügt. Notwendige Ersatzdruckerrollen sind rechtzeitig auf den Betriebshöfen der SPN-CV oder CV oder bei der Betriebsleitstelle der CV gegen Quittung in Empfang zu nehmen.